

PRESSEMELDUNG



ePendler: Positive Bilanz für Alltagstest mit Elektroautos

Frankfurt am Main, 16. Juli 2013. Tolles Fahrgefühl, Klimavorteile, niedrige Fahrtkosten und voll alltagstauglich: Berufspendler sind begeistert von Elektroautos. Das ergibt die Auswertung der Kampagne ePendler – elektromobil unterwegs, bei der Berufspendler in Hessen eine Arbeitswoche lang Elektroautos testen durften. Die Teilnehmer wurden zu ihren Erfahrungen befragt. Insgesamt können sie sich gut vorstellen, zukünftig ein Elektroauto zu fahren. Doch mit Blick auf die Reichweiten, Ladezeiten, Ladeinfrastruktur und Anschaffungskosten bleiben auch Wünsche offen.

Entsprechend dem Kampagnen-Motto „TÄGLICH ZUR ARBEIT. AUF DIE TANKFÜLLUNG KOMMT ES ZUKÜNFTIG AN“ erhielten Berufspendler vom 1. bis 5. Juli 2013 die Gelegenheit, ein Elektroauto zur Probe zu fahren. Insgesamt standen 30 Fahrzeuge zur Verfügung, die zumeist von Fahrgemeinschaften genutzt wurden. Durchschnittlich sind sie in dieser Woche 415 Kilometer gefahren, wobei die täglichen Fahrstrecken pro Fahrzeug stark variieren. In der Regel haben sie einmal pro Tag das Auto aufgeladen. Das Pendeln zur Arbeit hat nach Angaben aller Teilnehmer reibungslos funktioniert. Technische Probleme oder Fahrtunterbrechungen aufgrund fehlender Reichweite waren keine zu verzeichnen.

Weniger CO₂-Emissionen und Fahrtkosten

Die ePendler-Teilnehmer loben das „leise Fahren“ mit den Elektroautos, das sich eher wie ein „Gleiten“ anfühle. Zudem heben sie die geringeren CO₂-Emissionen und die niedrigeren Fahrtkosten als besondere Vorteile hervor. Tatsächlich verzeichnen Elektroautos auf Basis des deutschen Strommixes rund 45 Prozent weniger CO₂-Emissionen als Benzin-PKWs. Mit regenerativem Strom läge der Klimavorteil bei 100 Prozent. Auch die Kostenvorteile sind mit 70 Prozent weniger Fahrtkosten beim Fahren mit Strom statt Benzin beträchtlich (siehe Abbildung).

Die Klimavorteile heben auch die Initiatoren der Kampagne ePendler – elektromobil unterwegs hervor. „Der überwiegende Teil der Autofahrten auf unseren Straßen entfällt auf Kurzstrecken wie dem täglichen Berufspendeln und könnten gut mit Elektroautos bewältigt werden. Das vermindert den Lärm und die Umweltbeeinträchtigungen vor Ort“, erklärt Axel Wintermeyer, Staatsminister und Chef der Hessischen Staatskanzlei. „Daher sehen wir uns in unserem Kurs bestätigt, die Elektromobilität in Hessen weiter zu fördern.“ Kurt Sigl, Präsident des Bundesverbandes



eMobilität ergänzt: „Viele Autofahrer wünschen sich klimafreundliche Mobilitätsalternativen. Die CO₂-Reduktion durch Elektroautos ist daher ein wichtiger Schlüssel dafür, die Akzeptanz der Elektromobilität zu erhöhen.“

Fahrtstrecken planen

Dennoch gilt es, Vorbehalte zu überwinden. Die Reichweite der Elektroautos sei gewöhnungsbedürftig, wie die Teilnehmer berichteten: Während der Fahrt lässt der Blick auf die Ladeanzeige manchen Fahrer ins Schwitzen kommen. Die verbleibenden Kilometer reduzieren sich zusehends, und das Fahrzeug muss oftmals bis an die Reserve gefahren werden, bevor wieder aufgeladen werden kann. Viele Autofahrer, die ansonsten mit ihren Benzinern rechtzeitig vor der Reserveanzeige die nächste Tankstelle aufzusuchen pflegen, müssen daher umdenken und der vollständigen Reichweite des E-Autos vertrauen. Eine genaue Planung der Fahrtstrecken ist dabei unumgänglich. Das gilt vor allem dann, wenn mehrere Fahrten pro Tag zu bewältigen sind. Die ePendler-Teilnehmer unterstreichen altbekannte Wünsche an Industrie und Politik: Die Reichweiten der E-Autos zu erhöhen, die Anschaffungspreise zu senken, Ladezeiten zu verkürzen und die öffentliche Ladeinfrastruktur deutlich auszubauen.

„Die grundsätzlich positiven Rückmeldungen der Teilnehmer sind auch ein Signal für die Unternehmen, ihre Fuhrparks stärker auf Elektromobilität umzustellen“, resümiert Wolfgang Krüger, Bereichsleiter Unternehmenskommunikation des TÜV Hessen – dem Premium Partner der Kampagne. Tatsächlich soll es mit ePendler auch nach Abschluss der Aktion nicht vorbei sein. Nach dem Willen der Organisatoren sollen möglichst weitere Aktionen folgen, so dass noch mehr Berufspendler in den Genuss von Praxistests kommen. „Mit ePendler haben wir ein Konzept geschaffen, das auch auf andere Bundesländer übertragbar oder auf Initiativen von Herstellern und Dienstleistern anwendbar ist“, erklärt Michael Tschakert, Leiter des Kampagnenbüros ePendler von PP:AGENDA.

Abbildung: CO₂- und Fahrkostenbilanz

Die ePendler sind durchschnittlich 415 Kilometer gefahren. Die Stromkosten betragen für die gefahrene Strecke durchschnittlich 14,53 €. Bei einem herkömmlichen PKW kämen demgegenüber 49,80 € Benzinkosten zusammen. Das Einsparpotenzial von Strom gegenüber Benzin liegt somit bei 70 Prozent.

Die CO₂-Emissionen hochgerechnet auf Grundlage des deutschen Strommixes liegen rund 45 Prozent unter den CO₂-Emissionen mit einem Benzin-PKW. Beim Laden mit regenerativem Strom tendieren die CO₂-Emissionen gegen Null.

Ergebnisse durchschnittlich pro Elektroauto		Vergleichswerte PKW (Benzin)	
gefahrenen Kilometer	415	415	bei gefahrenen Kilometern
durchschnittlicher Stromverbrauch kWh (14 kWh/100km)	58,10	31,13	durchschnittlicher Verbrauch Liter Benzin (7,5 l/100km)
Fahrtkosten in € (0,25 €/kWh)	14,53	49,80	Fahrtkosten in € (1,60 €/Liter)
CO ₂ -Emissionen gemäß Strommix in Deutschland in kg (0,570 kg/kWh)	33,12	60,59	CO ₂ -Emissionen in kg (146 g/km)
Ergebnisse gesamt (30 Elektroautos)		Vergleichswerte PKW (Benzin)	
gefahrenen Kilometer	12.450	12.450	bei gefahrenen Kilometern
durchschnittlicher Stromverbrauch kWh (14 kWh/100km)	1.743,00	933,75	durchschnittlicher Verbrauch Liter Benzin (7,5l/100km)
Fahrtkosten in € (0,25 €/kWh)	435,75	1.494,00	Fahrtkosten in € (1,60 €/Liter)
CO ₂ -Emissionen gemäß Strommix in Deutschland in kg (0,570 kg/kWh)	993,51	1.817,70	CO ₂ -Emissionen in KG (146 Gramm/km)
Ergebnis pro Fahrzeug bei angenommener Jahresleistung von 20.000			
angenommene Jahresleistung	20.000	20.000	angenommene Jahresleistung
durchschnittlicher Stromverbrauch kWh (14 kWh/100km)	2.800,00	1.500,00	durchschnittlicher Verbrauch Liter Benzin (7,5l/100km)
Fahrtkosten in € (0,25 €/kWh)	700,00	2.400,00	Fahrtkosten in € (1,60 €/Liter)
CO ₂ -Emissionen gemäß Strommix in Deutschland in kg (0,570 kg/kWh)	1.596,00	2.920,00	CO ₂ -Emissionen in KG (146 Gramm/km)

Download CO₂- und Fahrkostenbilanz als druckfähige Datei, Bildmaterial, weitere Informationen: www.ependler-hessen.de

Pressekontakt: Kampagnenbüro ePendler, c/o PP:AGENDA GmbH,
Hanauer Landstraße 135, 60314 Frankfurt am Main
Ansprechpartner: Christian Bischoff, Telefon: 069 24 00 88-23 /
E-Mail: presse@ependler-hessen.de